Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter rufen auf:
Diesmal DIE LINKE wählen!

Wir Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter – ob parteilos, in der SPD, bei den Grünen oder in der neuen Partei DIE LINKE organisiert – rufen auf, bei dieser Landtagswahl DIE LINKE zu wählen.

Die Finanzkrise und die drohende Rezession erfordern noch dringender als zuvor eine andere Sozial-, Bildungs-, Wirtschafts-, Finanz und Steuerpolitik. Roland Kochs Politik ist jedoch die Gleiche geblieben: Bundesweit unterstützt er die Agenda 2010, Rente mit 67, Hartz IV und den Afghanistan-Krieg. In Hessen versuchte er die Abschaffung der Studiengebühren zu verhindern und die Rückkehr in die Tarifgemeinschaft der Länder zu vereiteln.

Diese Politik braucht Gegenwehr. Dafür steht DIE LINKE. Sie arbeitet auf die Zusammenarbeit aller hin, die diese unsoziale Politik verhindern wollen. In und außerhalb des Parlaments.

Sie tritt ein für den Schutz der Arbeitsplätze, die Stärkung der Massenkaufkraft, den Ausbau von Bildung, Infrastruktur und ökologischen Umbau. Sie vertritt eine Politik der sozialen Gerechtigkeit und damit eine stärkere Inanspruchnahme von Reichtum und großen Vermögen, und den Ausbau von Demokratie und Mitbestimmung.

Die SPD ist keine Alternative zu Koch. Wer eine Große Koalition nicht ausschließt, kann Koch nicht wirksam entgegentreten. Nicht anders die Grünen: Auch sie schließen Bündnisse mit CDU und FDP nicht aus. Beide sind keine Alternative zu Koch.

Die letzte Landtagswahl hat gezeigt: Nur der Einzug DER LINKEN in den Hessischen Landtag hat eine Mehrheit für Koch verhindert

Darum die einzige Garantie für Veränderungen wählen: DIE LINKE

Name	Vorname	Funktion oder Gewerkschaft	Wohnort

Bitte mindestens 10.- Euro für Veröffentlichung des Aufrufs an Friedens- und Zukunftswerkstatt e. V. Frankfurter Sparkasse BLZ: 500 502 01 Kto-Nr.: 200 081 390

Zurücksenden an: Friedens- und Zukunftwerkstatt, DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77,

60239 Frankfurt am Main, Fax: 069 24249951, e-mail: Frieden-und-Zukunft@t-online.de